

# 80 Haibacher durchquerten Österreich in 50 Etappen

Das „Grande Finale“ steigt am kommenden Wochenende in Vorarlberg

Die gemeinsame Aktion „Eine Gemeinde durchquert Österreich“ des Vereins Dorfentwicklung mit der Gemeinde Haibach geht in die Schlussphase. Die letzten Kilometer von Lustenau nach Bregenz werden zurückgelegt.

HAIBACH (rein). Gestartet wurde dieses ehrgeizige Projekt bereits im Mai 2008. Vom Burgenland angefangen über Niederösterreich, die Steiermark, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und nun Vorarlberg wurden an die 130 verschiedene Stempel von Berghütten und Tourismusinformationsstellen gesammelt. Viele tausende Höhenmeter legten die Haibacher zurück und so man-

che Gemeinschaft wurde beim gemeinsamen Wandern gestärkt. Koordiniert hat die Etappen Christine Leitner beziehungsweise Helmut Ehrenmüller hat alle Etappen auch unter [www.unserhaibach.at](http://www.unserhaibach.at) mit einem Tagebuch und zahlreichen Fotos dokumentiert. Im Herbst wird es dafür eine Auszeichnung vom Österreichischen Alpenverein geben.

Von Freitag 6. August, mittags bis Sonntag, 8. August, abends wird eine Gruppe von knapp 20 Personen mit einem Bus nach Vorarlberg fahren und das Unternehmen finalisieren. Neben der drei- bis vierstündigen Wanderung ist ein Besuch bei den Bregenzer Festspielen angesagt. Kurzentschlossene können noch Restplätze bei Christine Leitner ergattern: 07211/8249.



**Bürgermeister** Josef Reingrubler und **Vereinsobmann** Siegi Ehrenmüller.

Foto: Gemeinde Haibach



Franz Vogel nutzte die Gelegenheit, um am alten Hammerklavier einige Takte zu spielen.



Irm und Helmut Ehrenmüller neben einem alten Exponat einer Rechenmaschine.

Fotos: J. Reingruber, Ehrenmüller



Eine kleine, naturbelassene Stärkung am Wanderweg: Ingrid Peil und Erika Sailer aus Haibach vom Dorftentwicklungsteam.

## „Wandern mit Ideen“ nimmt sich alternativer Energie an

HAIBACH (wind). Im Zeichen von „Alternativenergie“ stand der Wandertag in der Gemeinde Haibach. Getreu dem Motto „Wandern mit Ideen“ stand an dem Tag nicht nur Bewegung in frischer Luft im Vordergrund: Verschiedene Alternativ-Energieanlagen wurden besucht. Darunter die Biogasanlage Reichenau und die Windenergie Schen-

kenfelden. Im Gerstlhaus bekamen die Besucher eine Führung von Greti Ecker und Ingrid Hartl.

Glimpflich ist ein Sturz ins kalte Nass bei einer Bad Leonfeldner Teichhütte verlaufen: Einige Wanderer gingen unfreiwillig baden, nachdem ein Steg eingebrochen war. Passiert ist Gott sei Dank aber keinem etwas.



Über Mühlviertler Wiesen wanderten die Haibacher bei ihrem Wandertag am Nationalfeiertag.



Am Plan der Wanderer stand auch die Windenergie Schenkenfelden.



Ausgangspunkt war die Bioenergieanlage Reichenau.



Einen Zwischenstopp machten die Wanderer bei Greti Ecker und Ingrid Hartl. Sie gaben einen Einblick in das Gerstlhaus der Lebenswelt Schenkenfelden.

ME-Nr: 2009\_010